



Die Schüler mit Projektleiterin Sonja Grabinger und Benjamin Herzer (links)

Foto: Sophie-Scholl-Mittelschule

Burglengenfelder Schüler zeigen soziales Engagement

AKTION SchülerInnen der Sophie-Scholl-Mittelschule starteten eine Spendenaktion für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Kinderheim Kallmünz.

BURGLENGENFELD. Im Rahmen des deutschlandweit bekannten Schülernetzwerkes „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ startete die Klasse 7M der Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld eines von vielen sozialen Projekten im spezifischen Bereich „Flucht und Asyl“.

Ziele des Schülernetzwerkes sind eine nachhaltige Bekämpfung von Mobbing, Gewalt, Rassismus und sämtliche Diskriminierungen bezüglich Herkunft, Religion. Auch die Namenspatronin der Sophie-Scholl-Mittelschule hat sich in Zeiten des Nationalsozialismus aktiv gegen sämtliche Diskriminierungen eingesetzt. Diesem Vorbild möchten die SchülerInnen folgen.

Die Sophie-Scholl-Mittelschule darf sich nun „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ nennen, da sich die gesamte Schulgemeinschaft mit ihrer Unterschrift gegen Rassismus ausspricht und sich an einem Projekt be-

teiligte. Die Schulpatenschaft übernimmt der professionelle Cross-Triathlet Thomas Kerner. Die Schülerschaft wird sich auch zukünftig durch Projekttag, Aktionen und dergleichen aktiv engagieren, damit eine Nachhaltigkeit gewährleistet werden kann.

Bei dem aktuellen Schülerprojekt handelte es sich um eine Fahrrad-Spendenaktion, bei der die Klasse 7M durch einen Pausenverkauf Geld sammelte sowie gebrauchte Fahrräder und Fahrradzubehör organisierte.

DIE IDEE

➤ **Schule ohne Rassismus** - Schule mit Courage ist eine Initiative von Schülern, die sich aktiv gegen jede Form von Diskriminierung einsetzen wollen.

➤ **Dem größten Schulnetzwerk** in Deutschland gehören über 2000 Schulen an, die von rund einer Million SchülerInnen besucht werden.

➤ **Jede Schule** kann den Titel erwerben, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllt: Mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen.

Im Kinderheim Kallmünz sind 23 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht, die im August eine Fahrradprüfung absolvieren. Hinsichtlich dieser Angelegenheit wollten sich die SchülerInnen mit Geld- und Sachspenden sozial engagieren.

Bei einer gemeinsamen Feier mit den SchülerInnen und den Flüchtlingen im Innenhof der Sophie-Scholl-Mittelschule wurden die Spenden anschließend an das Kinderheim übergeben. Die Veranstaltung ermöglichte den Jugendlichen ein gegenseitiges Kennenlernen.

Die Projektleiterin Sonja Grabinger, Studentin der OTH Regensburg, unterstützte in Kooperation mit dem Fachlehrer Benjamin Herzer die SchülerInnen in organisatorischen Aspekten bei dieser Aktion.

Benjamin Herzer leitet eine Fahrradwerkstatt an der Sophie-Scholl-Mittelschule, bei der die Jugendlichen der siebten Klassen gebrauchte und kaputte Fahrräder reparieren. Diese werden ebenfalls an das Kinderheim in Kallmünz für die Flüchtlings-Gruppe gespendet. Nicht zuletzt wurde das Projekt von der Esso-Tankstelle Teublitz, der Bäckerei Kosler, Zweirad Bruckner und Zweirad Schießlbauer in Schwandorf und Edeka Grasser in Burglengenfeld unterstützt.